



Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) wusste vom undichten Dach. Zwei Schüler brachen sich das Bein. Fotos: Kanzlei Schar&Partner, Dietrich

## BIG hat Turnsaal erst nach Unfällen abgedichtet, will jedoch nicht haften

**Trotz einiger Urgezen durch die Direktion wurde der Innsbrucker HAK-Turnsaal seitens der BIG nicht abgedichtet. Die Folgen tragen Schüler.**

Von R. FELLNER

INNSBRUCK. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) ist für die Verwaltung und Instandhaltung von Bundesimmobilien zuständig. So auch für Bundeschulen. Als die Innsbrucker HAK-Direktion vor

über einem Jahr allerdings auf die dringende Sanierung des undichten Turnsaaldaches hinwies, passierte erst einmal nichts.

Erst nach etlichen weiteren Urgezen und Turnunfällen aufgrund nassen Hallenbodens wurde das Dach schließlich saniert. Allerdings zwei gebrochene Schülerfüße zu spät.

Der letzte Unfall ereignete sich Anfang Dezember. Bis heute hat der 17-jährige Schüler von der BIG allerdings nichts gehört. Ob-

wohl der Unfall eindeutig auf das unsanierte Dach zu-



**„Es wäre wohl das Mindeste, jetzt gegenüber dem Schüler zu reagieren.“**

**THOMAS JUEN**

Foto: Kanzlei Schar

rückzuführen ist und dem Schüler daraus Schmerzen-

geld und Verdienstentgang aus einer entfallenen Skilehrertätigkeit zustehen.

Thomas Juen, Anwalt des Schülers, forderte die BIG nun offiziell zur Haftungsübernahme auf. „Bislang ist die Schadensmeldung jedoch nicht einmal zum BIG-Versicherer durchgedrungen“, schüttelt der Innsbrucker Anwalt aufgrund des Verhaltens gegenüber Schülern den Kopf. Sollten die Verantwortlichen jetzt nicht reagieren, kommt es zur Klage gegen die BIG.